

raten. Größere Übernahmen stehen nicht auf der Agenda von Lipps. Vielmehr will er Kliniken in Regionen übernehmen, wo der Marktanteil noch nicht 20 bis 30 Prozent erreicht hat. Der dynamische Verschuldungsgrad soll bis Ende 2008 auf unter 2,7 sinken, sagte Maier. Die Kennziffer

zeigt die Höhe der Schulden im Verhältnis zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen an. Sprich in 2,7 Jahren könnte FMC alle Kredite aus den operativen Zuflüssen tilgen. Das ist solide und hätte Finanzinvestoren mit einem Hang zur kreditfinanzierten Übernahmen

vor der Krise den Mund wässrig gemacht. Der Börsenwert beträgt zehn Milliarden Euro. Das KGV ist mit 16 nicht billig, aber vertretbar dank des extrem stabilen Geschäfts. Akt. Kurs 35 Euro. Kursziel 40 Euro.

**Prior Rating:** \*\*\* von maximal fünf

## Karriere-Netzwerke: Vitamin B für den Job

**A**ls der Betreiber der Internetplattform **www.xing.com** im Dezember 2006 an die Börse kam, waren wir skeptisch. Die Bewertung war hoch, die Umsätze niedrig. Doch die **Xing AG (WKN XNG888)** hat sich gemauert. Der internetbasierte Dienstleister kommt auf einen Börsenwert von 150 Millionen Euro, Akt. Kurs 28 Euro. Wer sich auf der Homepage der Hamburger anmeldet und persönliche Daten und am besten noch ein Foto hinterläßt, kann hier berufliche und private Kontakte verwalten. Die Plattform

ermöglicht dem Nutzer, auch Einblick in die Bekanntschaften anderer Netzwerkmitglieder zu nehmen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Der für jedermann zugängliche „business club“ also. Xing verdient seine Brötchen durch die monatliche Gebühr in Höhe von mindestens 4,95 Euro, in wachsendem Maße auch durch Werbung und Stellenanzeigen. Allerdings nutzt die Mehrzahl der Kunden die Seiten kostenlos und kann deshalb auf

interessante Funktionen, die nur Premium-Mitgliedern zugänglich sind, nicht zugreifen. Nachdem der Umsatz letztes Jahr um 80 Prozent auf 35 Millionen Euro und der operative Gewinn überproportional auf 12,8 Millionen Euro zulegen konnte, ist die Bewertung heute realistischer. KGV (2009) akzeptable zwölf. Die wachsende Arbeitslosigkeit unter Akademikern und der Drang nach „Vitamin B“ treibt die Nutzer in Scharen zu Xing.

**Prior Rating:** \*\*\* von maximal fünf

### IMPRESSUM

#### PRIOR BÖRSE

**Chefredakteur:** Egbert Prior  
**Redaktion:** Tobias Bürger  
**Verlag:** Prior Aktiengesellschaft,  
vertreten durch den Vorstand E. Prior,  
Sömmerringstraße 23  
60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0  
Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15  
[www.prior.de](http://www.prior.de), e-mail: [info@prior.de](mailto:info@prior.de)  
**Anzeigenleitung:** Svetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH  
Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.

## Mobotix ist auf Wachstum fokussiert

**O**bwohl die Konjunkturkrise die Weltwirtschaft erfaßt hat gibt es noch Branchen, die sich über Wachstum von 30 Prozent p.a. freuen können. Etwa der Sektor für hochauflösende Überwachungskameras. Einer der Anbieter ist Mobotix. Das zehn Jahre alte Unternehmen (WKN 521830) entwickelt und vertreibt digitale Videoüberwachungssysteme mit integrierter Speicher, die über Netzwerke gesteuert werden kön-

nen. Damit lassen sich beispielsweise Tankstellen besser überwachen, ohne daß die Kosten gegenüber althergebrachten Kameras aus dem Ruder laufen. In einer Telefonkonferenz erläuterte uns Finanzvorstand **Lutz Coelen** die Entwicklung im letzten Halbjahr und verweist auf die hohe Profitabilität. Im ersten Semester konnte Mobotix an den strammen Wachstumskurs der letzten Jahre anknüpfen: Der Umsatz legte um

44 Prozent auf 22 Millionen Euro zu. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen stieg von 3,3 auf 5,8 Millionen Euro. Insofern konnte die Marge von 20 auf 25 Prozent gesteigert werden. Unter dem Strich kamen 85 Cent Gewinn je Aktie zusammen. Plus 100 Prozent! „Wir haben unsere Einkaufsfaktivitäten optimiert und dadurch die Profitabilität gesteigert“, betont

Coelen. Trotz Expansion wurden nur zaghafte neue Mitarbeiter rekrutiert – man weiß ja nie: Gegenüber der *Prior Börse* betonte der Finanzvorstand, daß auch in seinem Sektor die Unsicherheit zunimmt. Coelen sieht das Marktumfeld dennoch als Chance. Nachdem der Exportanteil bereits auf 64 Prozent ausgebaut werden konnte, sollen ausländische Megamärkten wie Amerika, Ruß-

land oder Australien noch stärker adressiert werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 58 Prozent ist die Bilanz kerngesund, die Bankschulden sind langfristiger Natur. Mit einem 2009er KGV von 16 ist das Papier (akt. 24 Euro) allerdings kein Schnäppchen. Abstauberkurse unter 22 Euro nutzen!

**Prior Rating:** \*\*\* von maximal fünf

## Hochtief ist voller Zuversicht

Es ist schon komisch: Auf der einen Seite schließt der weltbekannte Architekt **Lord Norman Foster** sein Berliner Büro, weil die Aufträge wegbrechen. Auf der anderen Seite betont **Herbert Lütkestratkötter**, Vorstandschef von Hochtief, (WKN 607000): „Die Pipeline ist bei uns nicht abgebro-

chen“. Der deutsche Branchenprimus mit etwa 18 Milliarden Euro Jahresumsatz verzeichnete sowohl im vierten Quartal als auch im Januar gute Auftragseingänge. Gleichzeitig sieht Lütkestratkötter „erhebliche Chancen“ durch nationale Konjunkturprogramme. Die Essener sind beispielsweise in

Nordamerika und Australien vertreten und können den staatlichen Geldsegen ausnutzen. Nach einer gravierenden Talfahrt gibt es die Aktie heute für 25 Euro. Börsenwert 1,8 Milliarden. Mit einem 2009er KGV von lediglich zehn und einer Dividendenrendite von fünf ist Hochtief ein klarer Kauf.

**Prior Rating:** \*\*\* von maximal fünf

## P R I O R D E P O T

Selt Jahresbeginn verlor das Prior Depot vier Prozent. DAX minus acht Prozent, MDAX minus acht Prozent und TecDAX minus vier Prozent.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
1.100	113536	4,75% Bundesanleihe, 2040	05.12.08	124,40	118,41	130.262 EUR	-5 %

Aktien  
Kasse  
Depot

130.262 EUR  
9.459 EUR  
139.721 EUR

-4%